



FÉDÉRATION SUISSE DE RUGBY

WEISUNG DTN SPIELBETRIEB

MEISTERSCHAFT MÄNNER, SAISON 2015-2016

221.111/ Version 1.0

Erlassende Stelle	Zusammenfassung
BoD	Gegenstand und Zweck des Reglements
Verantwortliche Direktion	Die vorliegende Weisung orientiert die Vereine und Verbandsorgane über die Umsetzung des Wettkampfrelements der FSR im Bereich der Meisterschaften Männer. Die Organisation dieser Meisterschaften sowie die Aktualisierung dieser Weisung liegt in der Verantwortung des DTN Breitensport und in der WK. Die übrigen Kommissionen der FSR (insb. LK, DK, SK) sind im Rahmen ihrer üblichen Tätigkeiten in die Organisation eingebunden.
DTN	
Autor	
MHG	
Kontakt	
DTN	
Ursprüngliche Ausgabe	
30.08.2015	
Letzte Überarbeitung	Änderungen
-	
Zustimmung DV	
-	
In Kraft getreten	
30.08.2015	
Ersetzt	
-	
Originalsprache	
Französisch	



Abkürzungen

BoD	Board of Directors
CEO	Chief Executive Officer
CFO	Chief Financial Officer
CLO	Chief Legal Officer
Corm	Coordination Meeting
CTE	Commission Technique des Ecoles
CTF	Commission Technique Femmes
CTH	Commission Technique Hommes
CTJ	Commission Technique Jeunes (U18/ U16)
CT7	Commission Technique Seven's
DK	Disziplinarkommission
DTN	Direction Technique National
DV	Delegiertenversammlung
ExB	Executive Board
FFR	Fédération Française de Rugby
FSR	Fédération Suisse de Rugby
KOM	Kick-Off Meeting
LK	Lizenzkommission
RK	Rekurskommission
SK	Schiedsrichterkommission
STC	Steering Committee
WK	Wettbewerbskommission
WR	Wettkampffreglement
WR-1	Wettkampffreglement – Erster Teil: Spielbetrieb
WR-2	Wettkampffreglement – Zweiter Teil: Lizenzen und Spielertransfers
WR-3	Wettkampffreglement – Dritter Teil: Rechtspflege

Inhaltsverzeichnis

1.	Zweck und Grundlagen	4
2.	Ausgangslage	4
3.	Nationalliga A (NLA)	4
3.1	Ablauf der Meisterschaft/ Gruppenmeister	4
3.2	Aufstieg und Relegation	4
4	Nationalliga B (NLB)	5
4.1	Ablauf der Meisterschaft/ Gruppenmeister	5
4.2	Vorrunde und Klassierung für Finalrunde	5
4.3	Final- und Trostrunde	5
5	Nationalliga C (NLC)	5
5.1	Ablauf der Meisterschaft/ Gruppenmeister	5
5.2	Aufstieg und Relegation	6
6	Erste Liga	6
7	Gültigkeit	6
8	Massgeblicher Text	6

1. Zweck und Grundlagen

Die vorliegende Weisung orientiert die Vereine und Verbandsorgane über die Umsetzung des Wettkampfrelements der FSR im Bereich der Meisterschaften Männer. Die Organisation dieser Meisterschaften sowie die Aktualisierung dieser Weisung liegt in der Verantwortung des DTN Breitensport und in der WK. Die übrigen Kommissionen der FSR (insb. LK, DK, SK) sind im Rahmen ihrer üblichen Tätigkeiten in die Organisation eingebunden.

Die FSR erlässt Weisungen in Form von **Ausführungsbestimmungen** (Bestimmungen, welche die Bestimmungen des Wettbewerbsreglements konkretisieren und umsetzen) und in Form von **Provisorischen Bestimmungen** (für Bereiche, welche im übergeordneten Reglement (hier: Wettkampfrelement) noch nicht geregelt sind oder welche erst in Form eines Konzeptes existieren). Im vorliegenden Fall handelt es sich um Ausführungsbestimmungen, welche die spezielle Situation der Mannschaften (insb. die Situation, dass für die NLA nicht 10 Mannschaften zur Verfügung stehen) für die Meisterschaft 2015-2016 anpassen sollen. Die Weisungen können jederzeit durch die DTN – WK angepasst werden.

Grundlagen der Weisungen bilden die Regeln des IRB sowie das Wettkampfrelement FSR.

2. Ausgangslage

Für die Saison 2015-2016 stehen lediglich 8 Mannschaften für die NLA zur Verfügung. Dies führt zu notwendigen Anpassungen in der NLB und der NLC. Nach Gesprächen mit allen betroffenen Mannschaften, werden die Ligen für die Saison 2015-2016 wie folgt aufgeteilt:

NLA:	8 Mannschaften
NLB:	12 Mannschaften
NLC:	9 Mannschaften
1. Liga:	16 Mannschaften.

Die Auswirkungen auf den Ablauf/ das Format der Meisterschaft, auf die Bestimmung der Gruppenmeister sowie auf Aufstieg und Relegation sind in den folgenden Kapiteln beschrieben.

3. Nationalliga A (NLA)

3.1 Ablauf der Meisterschaft/ Gruppenmeister

Die NLA besteht aus 8 Mannschaften (RC Hermance, RC Genève-PLO, RC Avusy, RC Nyon, RC LUC, RC Stade Lausanne, GC Zürich, RC Lugano). Die Meisterschaft wird aufgeteilt in eine Qualifikationsrunde und eine Finalrunde.

Vorrunde : Es wird in einer Gruppe gespielt (Hin- und Rückrunde) mit Tabellenführung gemäss WR.

Spiele : 14

Anschliessend werden unter den 4 bestplatzierten Teams der Vorrunde die Playoffs gespielt nach den Bestimmungen des WR-1. Der Gewinner der Playoffs ist Schweizer Meister LNA.

Spiele : 2

Total :

Spiele : 16

3.2 Aufstieg und Relegation

Nach der Qualifikationsrunde steigt das letztplatzierte Team der NLA automatisch in die NLB ab.

Das erstplatzierte Team der NLB steigt automatisch in die NLA auf.

Es finden keine Barrage-Spiele statt.

4. Nationalliga B (NLB)

4.1 Ablauf der Meisterschaft/ Gruppenmeister

Die NLB besteht aus 12 Mannschaften. Die Meisterschaft wird in zwei Pools gespielt und aufgeteilt in eine Qualifikationsrunde und eine Finalrunde.

Die Qualifikationsrunde wird in zwei gleichgrosse Gruppen à 6 Mannschaften ausgetragen: NLB Elite und NLB Regular. Die NLB Elite besteht aus Clubs, welche bereits über eine Reservemannschaft im Sinne von Art. 88 WK-1 verfügen, die NLB Regular besteht aus Teams, welche noch nicht über eine solche Reservemannschaft verfügen. Die Zuteilung der Mannschaften auf die Gruppen erfolgt durch die DTN in Zusammenarbeit mit der WK.

NLB Elite: RC Cern, RFC Basel, RC Neuchâtel, RC Bern, RC Würenlos, RC Winterthur.

NLB Regular: RC Fribourg, RC Monthey, RC Nyon 2, RU Zürich, RC La Chaux-de-Fonds, RC Zug.

Die Qualifikationsrunde besteht aus einer Hin- und Rückrunde unter den der beiden Qualifikationsrundengruppen (NLB Elite, NLB Regular).

Spiele : 10

Nach der Qualifikationsrunde sind die ersten vier Teams aus der NLB Elite und die ersten zwei Teams der NLB Regular für die Finalrunde qualifiziert („Play Off“), die letzten zwei Teams der NLB Elite und die letzten vier Teams der NLB Regular für die Trostrunde („Play Down“). Die Final- und Trostrunde wird in einem einfachen Turnus (nur Hinrunde) gespielt mit Tabellenführung gemäss WR.

Spiele: 5

Total :

Spiele : 15

Der Gewinner der Finalrunde („Play Off“) ist Schweizer Meister der NLB und steigt automatisch in die LNA auf. Der letzte der Trostrunde („Play Down“) steigt automatisch in die NLC ab. Der Zweitletzte der Trostrunde („Play Down“) spielt ein Barrage-Spiel gegen den zweiten der NLC.

4.2 Qualifikationsrunde und Klassierung für Finalrunde

Während der Qualifikationsrunde wird gemäss WR-1 eine Tabelle je für die NLB Elite und die NLB Regular geführt.

Am Ende der Qualifikationsrunde dient diese Tabelle der Einteilung der Mannschaften in die Final- und Trostrundengruppen. Im Fall von Punktegleichheit unter zwei oder mehreren Mannschaften wird Art. 80 WR-1 angewendet.

4.3 Final- und Trostrunde

Die Finalrunde- und Trostrunde wird lediglich in einer Hinrunde gespielt. Dabei spielt jedes Team einmal gegen jedes andere Team derselben Final- oder Trostrundengruppe.

Es wird eine Tabelle geführt gemäss den Bestimmungen des WR, in der jede Mannschaft zu Beginn der Final-/ Trostrunde 0 (null) Punkte hat.

Das Heimrecht in der Finalrunde („Play Off“) bestimmt sich nach der Tabellenposition zu Ende der Qualifikationsrunde: Die ersten Zwei Teams der NLB Elite und das erste Team der NLB Regular haben 3 Heimspiele und 2 Auswärtsspiele, die anderen Teams 2 Heimspiele und 3 Auswärtsspiele.

Das Heimrecht in der Trostrunde („Play Down“) bestimmt sich nach der Tabellenposition zu Ende der Qualifikationsrunde: Das fünfte Team der NLB Elite und das dritte und das vierte Team der NLB Regular haben 3 Heimspiele und 2 Auswärtsspiele, die anderen Teams 2 Heimspiele und 3 Auswärtsspiele.

5. Nationalliga C (NLC)

5.1 Ablauf der Meisterschaft/ Gruppenmeister

Die NLC besteht aus 9 Mannschaften (GC Zürich 2, Ticino Rugby, RFC Bishops St. Gallen, RC Albaladejo, RC Luzern, RC Schaffhausen, RC Solothurn, RFC Basel FT, RC Haute Broye/ Riviera).

Die Meisterschaft läuft nach dem Prinzip der Hin-und Rückspiele ab. Alle eingeschriebenen Teams spielen gegen alle, einmal in einem Heimspiel, einmal auswärts gegen jeden Gegner.

Total :

Spiele : 16

Das Team auf erstem Platz in der Tabelle am Ende der Meisterschaft ist Schweizer Meister NLC.

5.2 Aufstieg und Relegation

Das erstplatzierte Team der NLC steigt automatisch in die NLB auf.

Das zweitplatzierte Team der NLC spielt ein Barrage-Spiel gegen den Zweitletzte der Trostrunde („Play Down“) der NLB.

Allfällige Relegationen erfolgen gemäss WR.

6. Erste Liga

Die erste Liga besteht aus 16 Mannschaften. Die Meisterschaft wird in zwei Pools gespielt, welche nach regionalen Kriterien sowie in Funktion auf die NLB-Teams gebildet werden, damit die zwei Teams sich möglichst gleichzeitig verschieben können. Die Zuteilung der Mannschaften auf die Gruppen erfolgt durch die DTN und die WK.

Erste Liga Ost (8 Mannschaften): RC Cern 2, RC Lugano 2, RC Bern 2, RC Neuchâtel 2, RC Zug 2, RC Limmatthal 2, RC Winterthur 2, RC Bienne.

Erste Liga West (8 Mannschaften): RC Yverdon, RC Avusy 2, RC Genève-PLO 2, RC Nyon 3, RC LUC 2, EHL, RC Hermance 2, RC Sierre.

Der Ablauf der Meist, Bestimmung der Gruppenmeister sowie allfällige Aufstiege bestimmen sich nach WR-1.

7. Gültigkeit

Diese Weisung ist auf den 30. August 2015 in Kraft getreten.

Mit Inkrafttreten sind alle bisherigen entsprechenden Vorschriften aufgehoben.

8. Massgeblicher Text

Für den Fall von Widersprüchen in den sprachlichen Fassungen dieser Weisung ist die französische Version massgeblich.

Sig. Veronika Muehlhofer
CEO

Sig. Sébastien Dupoux
DTN